

# Moderne Stadtverwaltung – beste Energieeffizienz, hoher Raumkomfort

Referenzobjekt Rathaus, Gladbeck



Für den Fachbetrieb / Fachmann

**ROCKWOOL**<sup>®</sup>  
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

SCHMELZPUNKT  
> 1000 °C

## Effizient dämmen mit Rockwool – hier ist der Beweis.

Gesund leben, attraktiv wohnen, Wohlfühlräume schaffen und den Wert von Gebäuden nachhaltig sichern – Dämm Lösungen von Rockwool spielen eine zentrale Rolle, wenn man diese Ziele verfolgt und mit System baut oder modernisiert. Denn der marktführende Hersteller von Steinwolle-Dämmsystemen bietet ausgereifte Lösungen für die Dämmung von Schräg- und Flachdächern, Geschoss- und Kellerdecken, Fassaden und Rauntrennwänden. Mit Rockwool gedämmt, bewahren diese Systeme ein Gebäude und seine Nutzer vor Wärmeverlusten im Winter, unerträglicher Hitze im Sommer und: vor Lärm. Weil sie nachweislich nichtbrennbar sind, helfen Rockwool Steinwolle-Dämmstoffe zusätzlich, im Falle eines Brandes Menschenleben und Werte zu schützen.

Architekten, Baustoff-Fachhandel und Fachhandwerk vertrauen seit mehr als 50 Jahren der Kompetenz von Rockwool: Die Produkte des Spezialisten ebenso wie seine Serviceleistungen überzeugen alle, die langfristig sicher und ökologisch bauen wollen. Lesen Sie selbst, wie Bauherren, Kommunen und Unternehmen von ihrer Investition in eine moderne Gebäudedämmung mit Systemen von Rockwool profitieren.

## Transparente Gebäudestruktur und energieeffiziente Dämmung

**Eine gut funktionierende Verwaltung braucht klare Strukturen, so lautete der Leitgedanke bei der Planung des neuen Rathauses der Stadt Gladbeck. Mitten im Stadtzentrum gelegen, wurde Mitte 2005 damit begonnen, das historische Rathaus aus dem Jahr 1908 im Rahmen eines PPP-Projektes zwischen der Stadt und Hochtief um einen daran anschließenden Neubau zu erweitern. Der Neubau ersetzt zwei Bürotürme, die wegen hochgradiger PCB-Belastung abgerissen werden mussten. Stadt- und Gebäudeplaner arbeiteten gemeinsam daran, das alte Rathaus als traditionellen Mittelpunkt des Stadtbildes zu erhalten und gleichzeitig ein modernes Bürogebäude mit hohem Raumkomfort und bester Energieeffizienz zu schaffen. Die Übergabe des neuen Gebäudes zur Nutzung durch die Gladbecker Stadtverwaltung erfolgte im Herbst 2006.**



Alt neben neu: Das 1908 erbaute Rathaus in Gladbeck erhielt einen angrenzenden Erweiterungsbau mit zusätzlichen 8.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Der Willy-Brandt-Platz im Zentrum von Gladbeck ist Begegnungspunkt und lebendiges Herz der Ruhrgebietsstadt: Bürger wie Besucher entspannen unter den alten Linden in einem der zahlreichen Straßencafés oder genießen Spätsommertage am kühl plätschernden Brunnen.

Untrennbar mit diesem Stadtbild verbunden ist die Fassade des historischen Rathauses. Daran durften auch die Formensprache des angrenzenden Neubaus und seine Gebäudehülle nichts ändern, obwohl im Inneren von Alt- und Neubau eine moderne, bürgernahe Infrastruktur entstehen sollte.

### Moderne Architektur schafft Bürgernähe

Im Inneren des neuen Rathauses steht der Bürger im Mittelpunkt: Die repräsentative neue Eingangshalle mit ihrer großzügigen und aufgeschlossenen Architektur wirkt einladend. Direkt an die überglaste Halle schließt sich das stark frequentierte Bürgerbüro an. Die Verbindung zwischen altem und neuem Rathaus schlägt ein elegantes Brückengebäude, das von zwei Treppenanlagen durchquert wird, und zugleich den idealen Standort für eine moderne Cafeteria schafft.

Die insgesamt sechs Geschosse des neuen Gebäudes wurden so geplant, dass alle Ämter und städtischen Einrichtungen klar gegliedert und etagenweise zusammenhängend untergebracht sind. Kurze Wege sind dabei genauso gesichert wie zentrale und ruhige Besprechungsräume. Das Untergeschoss des Neubaus dient als weiträumiges Archiv der Gladbecker Stadtverwaltung.

## Ruhiges Arbeiten in angenehmem Raumklima



Trotz hoher Dämmdicke und schwankenden Sparrenabständen konnte die Steinwolle-Dämmung mit wenigen Handgriffen zuverlässig zwischen die Sparren geklemmt werden.



In dem mit einem hohen Wärmeschutz ausgestatteten Dachgeschoss arbeiten heute die Mitarbeiter der Hochbau- und Planungsabteilung der Stadt Gladbeck.

Für ein optimales Raumklima und eine gute Schalldämmung in allen Räumen, in denen Bürger vertraulich beraten sein wollen, sorgt ein umfassendes Dämmkonzept für Dach, Trennwände und Fassade. So wurde beispielsweise die Schrägdachkonstruktion des Dachgeschosses – hier werden später die Mitarbeiter des Hochbau- und Planungsamtes tätig sein – mit einer 240 mm dicken Zwischensparrendämmung aus Steinwolle ausgestattet. Mit der „Klemmrock“ von Rockwool konnte das für den Innenausbau verantwortliche Unternehmen ATS Akustik & Trockenbau Systeme Berlin GmbH die rund 3.000 m<sup>2</sup> Dachfläche in Rekordzeit zuverlässig dämmen.

Dank der A1-Qualität der Steinwolle erreicht nun die gesamte Dachkonstruktion eine Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten selbst mit einer einfachen Beplankung mit Gipskartonbauplatten. Für die Mitarbeiter nicht minder von Bedeutung: „Klemmrock“ ist hoch Schall absorbierend, erreicht Schalldämmmaße von bis zu 50 dB und bietet gleichzeitig einen sehr hohen Schutz vor Hitze im Sommer und vor dem Auskühlen im Winter – so können auch die Räume unter dem Dachfirst als vollwertige Arbeitszimmer genutzt werden.

Dario Budimlic, Geschäftsführer der ATS Akustik & Trockenbau GmbH, zeigte sich mit den Fortschritten auf der Baustelle mehr als zufrieden. „Wir konnten die gesamte Dachfläche innerhalb von nur wenigen Tagen dämmen. Trotz der relativ hohen Dämmdicke von 240 mm und kleineren Schwankungen bei den Sparrenabständen hielt „Klemmrock“ tadellos zwischen den Sparren.“

Während ein Mitarbeiter die Dämmung verlegte, konnten sich zwei andere bereits mit dem Anbringen der Dampfbremse und den luftdichten Abschlüssen beschäftigen, so

Budimlic. Für Letzteres griffen die Ausbauprofis auf eine Systemlösung für Luftdichtigkeit von Rockwool zurück. Mit einem  $s_d$ -Wert von > 100 mm erfüllt die verwendete Dampfbremse „Rockfol PE“ die DIN 4108 und sorgt – fachgerecht mit dem Klebeband „Rockfol KB 1“ sowie dem Dichtkleber „Rockfol DK“ angebracht – für dauerhafte Luftdichtigkeit und damit eine hohe Energieeffizienz der Dachdämmung.



Rund 3.000 m<sup>2</sup> Dachfläche wurde in nur wenigen Tagen gedämmt.



Zuschneiden der Dampfbremse „Rockfol PE“.



Mit dem Klebeband „Rockfol KB 1“ und dem dauerelastischen Dichtkleber „Rockfol DK“ von Rockwool konnte die Dachkonstruktion luftdicht abgeschlossen werden.



## Doppelt beplankte Trennwände mit Steinwolle-Kern

Die Anordnung sämtlicher Büros, Besprechungsräume sowie der Korridore orientiert sich um die beiden großen Lichthöfe des neuen Gebäudekomplexes. So entstanden angenehm helle Wege und eine gute Orientierungshilfe für die Besucher.

Rund 350 Einzelbüros wurden mit Hilfe der in Trockenbauweise realisierten Trennwände geschaffen. Alle Trennwände mit rund 6.000 m<sup>2</sup> Wandfläche wurden mit der Hohlraumdämmung „Sonorock“ von Rockwool gedämmt und

erhielten anschließend eine doppelte Beplankung mit 12,5 mm Gipskartonbauplatten.

Auch hier konnte das Dämmmaterial Steinwolle mit seiner einfachen Verarbeitung und hervorragenden Schalldämmung punkten: Die form- und konturstabilen „Sonorock“-Platten (nichtbrennbar A1) sind auf den üblichen Ständerabstand von 625 mm abgestimmt und konnten so schnell von einem Monteur in die Ständerwerke eingeschoben und auf die Raumhöhe zugeschnitten werden.



Auch die in Trockenbauweise errichteten Trennwände erhielten eine hochwertige Dämmung aus nichtbrennbaren Steinwolleplatten.



Orientierung leicht gemacht: Sämtliche Büros, Besprechungsräume und Korridore orientieren sich an den beiden innen liegenden Lichthöfen.

## Moderne Büros hinter historischer Fassade

Wie der Innen- und Dachausbau sollte auch die Dämmung der Rathausfassade einen Beitrag zur angestrebten guten Energieeffizienz des Gesamtgebäudes leisten. Entsprechend wurde die Fassade zweischalig ausgelegt: Auf einer vlieskaschierten Steinwolle-Kerndämmung, die unmittelbar auf den Rohbeton gedübelt werden konnte, wurde gemäß Vorgaben der

Architekten traditioneller Backstein verlegt, der das neue Gebäude nahtlos in das Stadtbild integriert. Die Wasser abweisende Eigenschaft sowie die Diffusionsoffenheit der Steinwolle sind die Voraussetzungen für einen hochwertigen Wärmeschutz und die Vermeidung von Feuchteinwirkungen auf die Bausubstanz.



Die Kerndämmung des zweischaligen Mauerwerks sorgt für Energieeffizienz und schützt die Bausubstanz.



Die Backsteinfassade lässt den neuen Gebäudekomplex mit dem bisherigen Stadtbild ansehnlich verschmelzen.

## Das Projekt in Daten & Fakten



### Kurzbeschreibung

**Anwendung:** Dach, Innenausbau, Fassade  
Das historische Rathaus in Gladbeck wurde 2006 durch einen daran anschließenden Neubau erweitert. So konnte das alte Rathaus als traditioneller Mittelpunkt des Stadtbildes erhalten bleiben, gleichzeitig aber auch ein modernes Bürogebäude mit hohem Raumkomfort und bester Energieeffizienz geschaffen werden.

### Produkte

**Klemmrock 035:**  
Nichtbrennbare, kunstharzgebundene Steinwolle als hoch komprimierte Rolle für die auf Maß geschnittene Dämmung zwischen den Sparren.

**Rockfol PE:**  
Leicht zu verarbeitende Dampfbremse aus Polyethylen für die luftdichte Ausführung von Schrägdächern.

**Rockfol KB 1:**  
Einseitig klebendes Kleband zur dauerhaften, luftdichten Verklebung der Überlappungen von Dampfbremsen.

**Rockfol DK:**  
Selbstklebende, dauerelastische Klebmasse zum Anschluss von Dampfbremsen an bestehende Bauteile.  
Grundmaterial: Acrylatklebstoff mit Ethanol

**Sonorock:**  
Elastische, kunstharzgebundene Steinwolle-Dämmplatte.

**RP-KD 035 VS:**  
Kunstharzgebundene Steinwolle-Dämmplatte mit schwarzer Vlieskaschierung (VS).

### Baufafel

**Bauherr:**  
HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen

**Generalunternehmer:**  
HOCHTIEF Construction AG, Essen

**Betreiber:**  
HOCHTIEF Facility Management GmbH, Essen

**Innenausbau:**  
ATS Akustik & Trockenbau Systeme Berlin GmbH

**Technische Beratung:**  
DEUTSCHE ROCKWOOL  
Mineralwoll GmbH & Co. OHG  
45952 Gladbeck

**DEUTSCHE ROCKWOOL  
Mineralwoll GmbH & Co. OHG**

Postfach 207  
45952 Gladbeck  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-0  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-444  
www.rockwool.de

**Geschäftsbereich Hochbau  
Region Nord**

**Angebote/Auftragsservice**  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-374  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-520

**Verkaufsbüro**  
Postfach 207  
45952 Gladbeck  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-304  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-258

**Geschäftsbereich Hochbau  
Region Mitte**

**Angebote/Auftragsservice**  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-373  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-535

**Verkaufsbüro**  
Postfach 207  
45952 Gladbeck  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-419  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-626

**Geschäftsbereich Hochbau  
Region Süd**

**Angebote/Auftragsservice**  
Telefon: +49 (0) 20 43/408-237  
Telefax: +49 (0) 20 43/408-560

**Verkaufsbüro**  
Ruhrstraße 13  
86633 Neuburg  
Telefon: +49 (0) 84 31/501-183  
Telefax: +49 (0) 84 31/501-200



Kommen Sie zu uns. Wir informieren Sie gerne.



Fachberatung und  
technische Informationen:

**Rockline 24.de**  
Fon: 02043/408-408 • Fax: -401

Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder, verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die wir Ihnen auf Anforderung gerne zur Verfügung stellen. Wir verweisen insbesondere auf Ziff. VI. dieser Bedingungen, wonach wir für Planungs-, Beratungs- und Verarbeitungshinweise etc. eine wie auch immer geartete Haftung nur dann übernehmen, wenn wir auf Ihre schriftliche Anfrage hin verbindlich und schriftlich unter Bezugnahme auf ein bestimmtes, uns bekanntes Bauvorhaben mitgeteilt haben; in jedem Fall bleiben Sie verpflichtet, unsere Vorschläge unter Einbeziehung unserer Ware auf die Eignung für den von Ihnen vorgesehenen konkreten Verwendungszweck hin zu untersuchen, ggf. unter Einbeziehung von Fachingenieuren u.Ä. mehr.